

ein 3 als Feigen geladenen Siebemeißers an, daß die Firma Ori. de zur Unzufriedenheit und damit zur Entlassung hatte, so daß also in anbetragt der Bestimmungen der in dem stabilisirten vorhandenen Arbeitsvertrag die Abweitung der Forderung des Klägers erfolgt wäre. Wegen ein Verzeihen, vorwiegend in Wittenberg aufzutreiben, das jedoch für ein Fleiß-Ge- schäft betrieben hatte, klagte der Fleischermeister Witting wegen langjähriger Entlassung auf Zahlung von 88 M. Die Klage war feinerzeit verlagert worden, da gegen den Kläger ein Verfahren wegen Diebstahls eingeleitet war, welches jedoch inzwischen eingestellt worden ist. Die Beklagte war im heutigen Termin nicht erschienen und wurde durch Veräussurteilung zur Zahlung der geforderten Summe verpflichtet. — Die wider die Fuhrwerksbesitzer Gebr. Spatier leitens des Geschäftsführers Erdheim erhobene Klage wegen langjähriger Entlassung auf Zahlung von 24 M. wurde abermals verlagert, da die Beklagten vorgangs, leitens des Klägers beklagt zu sein, während dieser dies bestritt. Von beiden Seiten wurde außer den heute vernommenen die Ladung weiterer Zeugen beantragt und soll neuer Termin später festgesetzt werden. — Hierauf erfolgte die Einstellung des Ledners Klägers in seiner Gewerbetreibende wider Schultz Erbin, dahingehend, daß Kläger mit seiner am 1. September erfolgten Kündigung der Entlassung nicht einverstanden war. Nach der Berechnung des Klägers wurde der Beklagte zur Zahlung der beanspruchten Summe von 100 M. verpflichtet. — Eine längere Zeit nahm wieder in An- spruch die Klage des Glasers Staatsrat wider Zimmermeister Goeler. Diefelbe drehte sich nach um Feststellung eines Anspruchs für teilweise fertiggestellte Arbeit. Ein Anspruch für Lehen von Wertung wurde aus der ursprünglich erhobenen Forderung wegen Unzulänglichkeit des Gewerbetreibenden ausgeschlossen und ergab sich als berechtigt ein Anspruch auf 7,80 M., welche dem Kläger durch Vergleich zu- geschilt wurden, nachdem derselbe einen Eid geleistet hatte, daß bei Eingehung des Arbeitsverhältnisses ein Abzug von 5 Prozent von dem tarifmäßigen Lohne nicht vereinbart sei. — Einen charakteristischen Beweis dafür, wie manche Arbeitgeber über die Wichtigen ihrer Arbeiter denken, gab die Klage des Hausrechts Büb

mann auf Zahlung von 11,50 M. an rück- zahlbaren von ihm verpfändeten für langjährige Entlassung, wozu noch die Forderung der Ausstellung eines der Gewerbe- Ordnung entfallenden Zeugnisses trat. In der Verhandlung gab nämlich der Beklagte, nachdem er sein Betragen bei der Ent- lassung f. harnist als möglich gemacht hatte, seine Meinung dahin kund, daß sein Knecht nur keine längere Zeugniss- Summe müsse, und wenn es in der That um 2 Uhr sei, ausserdem be- anpruchte der Beklagte für sich eine größere Glaubwürdigkeit, als seinem Hausrecht autonome, welche Unbereitschaft aber leitens des Beklagten zurückgewiesen wurde. Kläger blieb bei seiner Behauptung, daß er durch Aufforderung des Beklagten zum Verlassen des Hauses gezwungen sei und müste, um die Sache selbst aufzulären, behufs Zeugenvernehmung neuer Termin auf Donnerstag den 26. Oktober anberaumt werden. — In der Ver- handlung über die Klage des Arbeiters Futh wider Bittbändler leitens des Klägers zur Verrechnung seiner Forderung nicht erschienen. Der Beklagte erklärte, daß nicht wie Futh angegeben, ein Lohn von 9 M., sondern ein solcher von 3 M. netto Kost vereinbart sei und gab einen dahingehenden Eid ab, worauf der Kläger kostenpflichtig abgewiesen wurde. — Schließlich wurde noch verhandelt in der Gewerbetreibende des Arbeiters Werner wider Zimmermeister Gerde, in welcher leitens des Klägers wegen Entlassung ohne Kündigung eine Summe von 30 M. gefordert wurde. Nachdem der Beklagte erklärt hatte, daß er nach münd- lichen Abmachungen dem Kläger gegenüber keine Verpflichtung habe, legte er ein Schriftstück vor, laut welchem die Vereinbarung getroffen war, daß das Arbeitsverhältnis jeden Tag ohne weiteres gelöst werden könne, lo daß also in diesem Falle die Klage mit Recht als frivol zu bezeichnen war, und Kläger nach kurzer Ver- handlung kostenpflichtig abgewiesen werden mußte.

(Hauptstraße 10 u. Anttelhof 2). Der Bahnarbeiter Ludwig Dittler und Anna v. über (Halle und Olfra). Der Arbeiter Friedrich Münt und Emilie Erbe (Koterna). Der Schlosser Karl Kridemann; und Maria Petes (Martinsgasse 22). Der Schuh- macher Ernst Köpffe; und Wilhelmine Sellner (Lindendamm 7 und M...). Der Kaufmann Bruno Schiller und Emilie Lander (Waldgasse und Osterm.).

Geburtsfesten: Der Buchbinder Richard Wagner und Marie Rose (Steinweg 43 und Grafenweg 14). Der Schlosser- meister Fridor Kadner und Valeria Barthold (Nienburg und Schmiedestraße 13). Der Korbhandwerker August Schumann und Sophie Ulrich (Weselerstraße 13 und Schmiedestraße 23). Der Fleischer Paul Mülling und Anna Bänder (Wörmlitzerstr. 10 und neue Promenade 10).

Geboren: Dem Schuldiener Wilhelm Dietrich eine F., Frieda Emma (Hühnerstraße 31). Dem Schmiedemeister Heinrich Meyer ein S., Friedrich Wilhelm Franz (große Ulrichstraße 54). Dem Hilfsvermer Wilhelm Böbig ein S., Otto Karl (am Bahnhof 2). Dem Kaufmann Rudolf Wegel eine F., Charlotte Bertha Luise (große Schloßgasse 5). Dem Rutherer Alwin Baumgärtner ein S., Kraußig Konrad Alwin (Kleiner Sandberg 20). Dem Brenner Wilhelm Krause eine F., Elisabeth Ella Gertraud (Schmiedestr. 15). Dem Bahnarbeiter Karl Richter eine F., Helene Emma Martha (Waldgasse 12). 2 unehel. S.

Gestorben: Der Strafanwalts-Anfseher Theodor Schneider, 40 J. (am Kirchhof 2). Des Gelbgelber Gustav Hofer F., Helene, 3 Mon. (Grafenweg 14). Die Witwe Ernestine Hofer geb. Köhler, 68 J. (große Rittergasse 2). Des Bergmann Karl Siebert S., Karl, 4 J. (Klinik). Auguste Weiner, 33 J. (Drahtwerkhaus). Des Amtmann Ferdinand Schmitz Ehefrau, Pauline geb. Stödling, 74 J. (Magdeburgerstraße 30). 1 unehel. S., 1 unehel. S., totgeb.

Ständsammlige Nachrichten.
Halle, den 13. Oktober.
Aufgebote: Der Maurer Ernst Schliefer und Lina Widlich

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Krüger in Halle.

Durch persönliche sehr vorteilhafte Einkäufe in den Fabriken sind in großer Auswahl neu eingetroffen:

Damen-Mäntel, Jackets, Capes, Abend-Mäntel, Mädchen-Mäntel und Jackets.

Unsere Konfektion zeichnet sich durch gute Stoffe, saubere Arbeit und tadellosten Sitz aus.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen,
dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder vor Ueberschätzung geschützt.

Neuheiten in Kleiderstoffen

vom einfachsten Hauskleid bis zur elegantesten Straßen- und Gesellschaftsrobe.

Leinewaren, fertige Wäsche, Normal-Unterkleider, Barchent-Hemden, Jagdwesten, Regenschirme, Unterröcke, Schürzen, Schulter- kragen, Korsetts, Blusen, Trikottailien, Schlafdecken, Bettdecken, Kinderkleider, Gardinen, Portiären, Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken etc.

Verkauf wie bekannt zu sehr billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

23 große Ulrichstraße 23, part. und 1. Etage.

Achtung! Allen Fremden, Kollegen und Nachbarn die ergebene Mitteilung, daß ich das früher
Meyesche Restaurant,
Rassnerstraße Nr. 1,
übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, jedermann mit nur guten Speisen und Getränken zu bedienen. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen zeichne
Halle a. S., den 13. Oktober 1893.
Hermann Koch.

Deutscher Krug.
Sonntag den 15. Oktober
Familienabend.
Pfannkuchenschmaus und Würst- auskegel.
Fritz Barth.
Einen nachgelassenen W. Pudelhund verkauft billig
Hochstraße 50.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich das von Herrn W. Berend bisher innegehabte
Restaurant Ankerstraße 13
übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, den mich besuchenden Gästen nur gute Speisen und Getränke zu verabfolgen. Um gütigen Zuspruch bittet mit aller Hochachtung
Friedrich Wenzel,
früher in Wassenford „Zum deutschen Hof“.

Ausverkauf. M. Hirsch. Ausverkauf.

Leipzigerstraße 71. Halle a. S. Leipzigerstraße 71.

Ich mache meine werten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf in meinem alten Lokal nur noch bis Ende dieses Monats dauert, infolgedessen werden sämtliche Waren zu Spottbilligen Preisen ausverkauft.

Kleiderstoffe. Damen-Mäntel. Capes. Jacketts. Herren-Anzüge. Herren-Ueberzieher.

Kleiderstoffe, reine Wolle, doppeltbreit, von 40 J bis 3.50 M.	Halblama von 15-75 J.	Lamas in 100 schönen Farben 50, 70, 80, 90 J., 1-2.50 M.	Damen-Mäntel in den neuesten Facons von 3-7 M.
Capes in eleganter Ausföhrung 10, 12, 15, 18-50 M.	Jacketts für Damen 3, 3.75, 4-40 M.	Herren-Anzüge von 12-50 M.	Winter-Paletots von 8.50-35 M.
Teppiche von 3.75-75 M.	Gardinen von 10 J bis 1.50 M.	Jagdwesten von 1-7.50 M.	Knaben-Paletots von 2.50-12 M.
Normal-Hemden und Hosens von 80 J bis 3 M.	Taillen von 98 J bis 6.50 M.	Barchenthemden für Herren von 95 bis 2 M.	Beinkleider von 40 J bis 2 M.
Bettzeug von 10-75 J.	Handtücher von 12 J bis 1.50 M.	Barchenthemden für Frauen von 95 J bis 1.75 M.	Barchent-Betttüche von 1.50-2.50 M.
Wolle!	Zollspfund 1.95 M., 1/4 39 Pf.	Wolle!	

Die Eröffnung meiner neuerbauten Geschäftsräume findet am 1. November statt. Ich werde bemüht sein, mein bisheriges Prinzip festzuhalten und nur gute Ware zu billigen Preisen zu verkaufen.

Gesangverein „Vorwärts“.
Die Mitglieder werden ersucht Sonntag nachm. 4 Uhr pünktlich im Vereinslokale bei Tischplatte vollständig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Sonntag den 15. Oktober

Legtes Auftreten!
Die **Wendy's Truppe** (fünf Personen), Brauerei-Kochschüler und Kunst-Isidorfahrer). — **Miss Bianca** **Druffelen**, Barriere-Artistin mit Laviniensitz. — Die **Gebirgs-Coryth**, erzeugt Redner. — **Dr. Jean Grasse** mit **Miss Emma**, Instrumentale und Vogelflügel-Mitator. — **Fräulein Hermine Cris**, Lieber- und Konzert-sängerin. — Die **Geschwister Anna** und **Sigmund Pinn**, Original-Gesangs- und Charakter-Duettsisten.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag vormittag 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr
großer Frühshoppen
bei Frei-Konzert.

Jeden Sonntag Große
Nachmittags-Vorstellung.
Anfang 4 Uhr.
Etern, Vorninder, Erzähler u. haben das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei dazu mitzubringen.

Concordia-Theater.
Sonabend den 14. Oktober.

Die Liebe des Musikanten.
Volksstück mit Gesang und Melodram in 5 Akten von Rudolf Kneifel.
Sonntag den 15. Oktober.

Robert und Bertram.
Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Käber.
Montag den 16. Oktober.

Sie weiß etwas.
Von Sonntag den 15. Oktober finden im kleinen Saal neben dem Theaterfaal **Gesangsverträge** statt.
Montag den 16. Oktober concertiert im Restaurant die berühmte **Damenkapelle Boumand**. **Entrée frei.**

Gasthof zu den 3 Königen.
Sonntag

humorist. Familienabend
b. Saaltheater Complesfänger.
Hierzu ladet früh ein **Streicher.**

Atlethen-Club „Eiche“.
Seute Sonntag von abends 7 Uhr an in A. Wörth Restaurant, Sarg 51
Tanzkränzchen,
sowie Aufreten der **Witzlieder** im **Lesen** und **Singen.**
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

ff. Wurstfest
a Bld. 50 A verkauft.
B. Reiche,
H. Brauhausgasse 22.
Edele Kanarienvögel zu verkaufen
keine Ballstraße 2. I.

Das neue Karoussell
spielt heute in der **Attienbauerei.**
2 Singer-Nähmaschinen,
sehr gut nähend, verkauft unter 2jähr. Garantie a Stück zu 25 A.
Sarg 12, S. 11 r.

Kartoffeln.
Gute mehreichte Sorten ferner empfehle ff. **Rübsläufer** zum billigsten Preise.
H. Weiland
Giebichstein, gr. Brunnenstr. 18.

ff. Speisefartoffeln
von Sandboden a Str. 2 A hält noch auf Lager
Otto Just, Adolsstraße 7.
3 Schläffel mit Ring verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Stadt-Theater in Halle a. S.
Sonntag den 15. Oktober.
Nachm. 3 1/2 Uhr.
4 Fremden-Vorlt. bei halben Preisen.
Der Kaufmann v. Venedig.
Schauspiel in 5 Akten v. B. Shafespeare.

Verloren:
Der Doge von Venedig **Max Morrmann**.
Bring v. Karoloff **Frerich d. ff. Küsthardt**.
Bring v. Karoloff **Brizia Schumacher**.
Antonio, der Kaufmann
von Venedig
Vasiano, sein Freund
Solario, Freunde d.
Graziano, Antonio.
Graziano, Viehhändler
Jessica
Shilod, ein Jude
Lubal, ein Jude, sein
Freund
Ranzlot Gobbo, Schulds
Diener
Der alte Gobbo, Ranzelots Vater
Salario, ein Bote von
Venedig
Leonardo, Bassanos
Diener
Waltzhar, Bassanos
Stephano, Bassanos
Bertina, eine reiche Erbin v.
Berthas, ihre Begleiterin
Jessica, Schuldsänder
Senatoren von Venedig.
Bediente und anderes Geolge.
Die Scene ist teils zu Venedig, teils zu Belmont.
Nach dem 2. Akt Pause.

Neuer grosser Eingang
von
Jacketts, Mänteln, Paletots, Capes, Rädern, Blusen
und
Kindern-Kleidern
in meinem einzig am hiesigen Platze bestehenden grossen Spezial-Etablissement für **Damen- und Kinder-Konfektion**
Marktplatz 2 im Ratskeller-Neubau.

Feste anerkannt niedrigste Preise.
J. Lewin,
Halle a. S.

Abends 7 1/2 Uhr.
29. Vorstellung. 6. Vorlt. außer Abonnement.
Zaunhauer
n. d. Sängerkrieg auf der Wartburg.
Große romantische Oper
in drei Aufzügen von H. Wagner.
Hermann, Landgraf v.
Ehringen
Zaunhauer
Waldr. v. Eichenbach
Walther d. Vogelweide
Heinrich der Schreiber
Werner von Braune
Hierolf
Ulrichs, Richter des
Landgrafen
Renus
Ein junger Hirt
1. Edelknecht
2. Edelknecht
3. Edelknecht
4. Edelknecht
Ehringer Grafen
Ritter
Edelfrauen
Wäger, Schmied
Rajaden
1. Aufzug: Das Innere des Fingelberges bei Eichenach, ein Thal vor der Wartburg.
2. Aufzug: Auf der Wartburg.
3. Aufzug: Thal vor der Wartburg.
Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.
Nach dem 1. und 2. Aufzuge Pause.

Montag den 16. Oktober
30. Vorstellung. 24. Abonn.-Vorstellung
Farbe: **gelb.**
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Akten v. Fr. Schiller.
Kinderlose Leute wünschen ein Kind in Pflege zu nehmen. Zu erf. i. d. Exp.
Kuchenäpfel a Korb 1 A. gebüchelt
50 A
Ch- und Kochbirnen.
2 ger. Wohn. pass. f. Handw. a. 1. Jan für 50 u. 55 Thlr. **Wettbergstraße 16.**
Tanzstr. **Robert.** Wohn. 107 u. bez. bis 1. Jan. 20 A. v. 1. Jan. 65 Thlr. v. 3. **Nährers Streiberstr. 23 im 2. Stock.** Wohn. für 34 Thlr. an bill. Leute zu verm.
Wohn. zu 36 Thlr. **10. Wälder zu vermieten**
Wohnstr. 23. I.
Schlafstelle offen
Wettbergstr. 21, II. I.
Schlafstelle offen **Streiberstr. 14, I.** rechts
Anst. Schlafst. mit sep. Eing. für 2 Personen 107 zu verm.
Anst. i. Mann wird 107. als **Wittens** gel. **Studenbergstr. 8, I. Tr., rechts.**

Herrn P. Dicks, Kaiserstr. 25 (am d. Bucherstr.) zu Joren (am 8. Okt.) 10jährigen hierin die herzlichsten Glückwünsche. Mögen Sie noch lange zum Wohle der lebenden Menschheit hier verbleiben, um Ihr segensreiches Wirken fortzusetzen. Wir haben (vom 22. Nov. 1889 an), seit dem wir Sie und Ihr „**Seiberfahren**“ kennen, keinen Krankheitsfall zu verzeichnen, wie dies vorher sehr oft der Fall war, denn wir alle sind gesund und munter, und danken Gott, daß er uns Sie finden ließ, denn nur durch Sie haben wir ständige Gesundheit erlangt. Viele herz. Grüße von **Herrn und Frau Anna Richardt** nebst **Kindern.**
Halle a. S., den 8. Oktober 1893.

Abbruch
Leipzigerstr. 13. **Leipzigerstr. 13.**
Wegen kurzer Abbruchzeit sind **Läden, Fenster, Fuß- und Brennholz** in **Führen** und **Körben** **pottdillig** zu verkaufen.
Verein der Klempner.
Seute (Sonntag), abends 7 Uhr im **Neuen Theater**
40. Stiftungsfest
belebend in **Konzert, Theater** und **Ball.**
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

S. Weiss,
Halle a. S.,
Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.

Hohenzollern-Mäntel, Havelocks, Schuwaloffs, Jagd- und Hausjoppen, Winter-Paletots, Kammgarn-Anzüge, Cheviot-Anzüge, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots
sind in großen Borräten auf Lager.

Die Preise sind die aller-niedrigsten jedoch **streng fest.**



Leipziger- Magazin Leipziger- krasse 33. krasse 33.
eleganter Herren- u. Knaben- Garderobe
empfiehlt sich bei Bedarf einer gütigen Beachtung. Die Preise sind den guten Stoffen und der gebiegegen Verarbeitung angemessen, außerordentlich billig.
Arbeiter-Garderobe in größter Auswahl.
Der kleinste Versuch ist lobnend.
A. Jacobson, Leipzigerstr. 33.
Bitte auf meine Fenster zu achten.

Stute & Meyerstein, Halle a. S.

große Steinstraße 8. Ecke Parfüherstraße.
Grösstes Lager eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.
 Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter.
Arbeiter-Garderoben in grösster Auswahl.
 Anfertigung nach Mass unter Garantie eleganten Sitzes. Strang feste billigste Preise. Reelle Bedienung.

schienen: Der Dienstherr Friedrich Rothbarth aus Giesleben, geb. in Halle, 25 Jahre alt, der Arbeiter Karl Zeinze aus Giesleben, geb. in Altenburg, 19 Jahre alt, und die verehel. Dorothee Körte geb. Apfenroth aus Giesleben. Den drei Angeklagten wurde schwerer Diebstahl, an dem der Stute und dem Rothbarth wesentlichen Theil der Raub gegen Siegelreste wurde die Anlage aus folgenden Umständen: Dem Gutsherrn Neumann in Belfta wurden in der Nacht vom 19.—20. Dezember 1891 aus seinem Keller sechs Sack Kartoffeln entwendet, was zur Folge hatte, daß der Dienstherr Neumann, Karl Volkth, von der Strafammer in Giesleben am 12. April 1892 wegen schweren Diebstahls im wiederholten Urdiale zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. In der Strafkammer während interniert, erhielt Volkth eines Tages von seiner Ehefrau einen Brief, worin ihm die diebe ihre Not flage mit dem Bedauern, daß sie von Rothbarth und Zeinze nicht unterstützt würde. Dieser Brief betraf auch den Keller der Strafkammer zu lesen, der darauf den Diebstahl erfuhr, ihm bezüglich der Untersuchungs-Verhandlungen Rothbarths und Zeinzes Aufschluß zu geben. Volkth verweigerte dies anfänglich; durch Drohung mit Anwendung strenger Disziplinarmittel — daß man ihn event. auf den Bod spannen könnte — gab er aber dahin Auskunft, daß Rothbarth und Zeinze, sowie auch die verehel. Körte an dem von ihm in Belfta verübten Diebstahl beteiligt gewesen seien und die Mithäter sich ihm gegenüber verpflichtet hätten, wenn er die Strafe allein auf sich nehme, seine Ehefrau während seiner Gefangenschaft zu unterstützen. In der Verhandlung gegen Volkth am 12. April vor der Strafkammer zu Giesleben soll der Dienstherr Rothbarth und die verehel. Körte aber befunden haben, daß sie von dem Diebstahl Zeinzes nichts wüßten. Die verehel. Körte wurde in der heutigen Verhandlung wieder entlassen, da sie erst vor kurzer Zeit von einem Kinde entbunden worden ist und ihr kranker Zustand infolgedessen nicht zuließ, gegen sie zu verhandeln. Ihre Strafbefehle werden in der nächsten Schwurgerichtsverhandlung zur Beurteilung gelangen. Bezüglich des Zeinze wurde ein Gehaltsabzug ab dem Bemerkten, daß er sich der Trägweiser seiner strafbaren Handlung nicht bewußt war. Den schweren Diebstahl begehenden zu haben, bestritt aber er sowohl wie Zeinze;

jedoch geben sie ihre Beteiligung an dem Fortschaffen der Kartoffeln zu. Sie behaupteten, an jenem Abend von Volkth aufgefordert worden zu sein, ihm beim Räumen seiner Sachen zu helfen und da hätten sie die Kartoffeln fortgeschafft in der Meinung, sie gehörten zu Volkths Eigentum. Für das Räumen hätten sie von Volkth 9 Mk. bekommen. Die Beweisaufnahme ergab aber im Gegensatz zu den Angaben der beiden Angeklagten betriffs des Diebstahls ein ganz anderes Bild. Darnach haben sich die beiden Angeklagten an Volkth gewandt und selbigen gefragt, ob er seine Kartoffeln wolle, worauf Volkth, der demals beim Gutsherrn Neumann in Diensten stand, jenen Diebstahl in jeglicher Weise ablehnte. Die beiden Angeklagten kamen an jenem Abend mit einem kleinen Handwagen zu Volkth; letzterer zerbrach ein Schloß, um nach dem Kellerloch Neumanns zu gelangen, dann trugen Volkth und Zeinze hinein und Rothbarth nahm die Kartoffeln draußen in Empfang. Nachdem die Delle 13 Sack Kartoffeln herabgefordert hatten, schafften sie per Wagen 6 Sack fort und ließen noch 7 Sack vor dem Keller stehen. Als aber die anderen 7 Sack geholt werden sollten, wurde Volkth dabei von Neumann abgefaßt, währenddem die anderen beteiligten Personen die Flucht ergriffen. Zur Strafe kam durch den Zeugen Neumann, daß demselben zu jener Zeit ca. 100 Sack Kartoffeln entwendet worden sind. Die Geschworenen bejahten bei beiden Angeklagten die Schuldfrage bezüglich schweren Diebstahls, bewilligten aber dem Zeinze mildernde Umstände. Rothbarth wurde außerdem auch des wissentlichen Weineids für schuldig erklärt; jedoch kam ihm die Bewilligung des § 157 Abs. 1 des St. G. B. zu gute, wonach die Angabe der Wahrschheit gegen ihn selbst eine Verfolgung wegen eines Verbrechens oder Vergehens nicht ziehen konnte. Die Staatsanwaltschaft beantragte gegen Rothbarth wegen wissentlichen Weineids und schweren Diebstahls eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr 8 Monaten mit Nebenstrafen und gegen Zeinze wegen schweren Diebstahls unter Jubilierung mildernden Umstände eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten. Der Gerichtshof ging aber über den Strafmaßstab hinaus und verurteilte Rothbarth zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren 9 Monaten Zuchthaus, sowie 10 Jahren Güterverlust und Zeinze zu 8 Monaten Gefängnis. Beiden wurde

die erstlittene Untersuchungsfrist, 3 bezw. 2 Monate, abgedrückt. Bei der zweiten Sache handelte es sich um das Verbreiten der schweren Urkundenfälschung in idealer Konturen mit Verzug. Als Angeklagte wurde auch der Untersuchungsbevollmächtigte die Witwe Luise Henz geb. Klobbe aus Giesleben sowie der Zeuge v. Beinar, vorkraft wegen Schlerzei mit 1 Monat Gefängnis. Sie sollte im Januar 1893 in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, eine öffentliche Urkunde, welche zum Beweise von Kredit und Rechtserhältnisse von erheblicher Wichtigkeit ist, verfälscht und dem betriebl. vom Anwalt der Angeklagten Gebrauch gemacht haben. Durch das Gefährnis der Urkunde vereinfachte sich die Verhandlung. Sie hatte im Januar 1893 bei verehel. Weibener 2 verfallene Randscheine des hiesigen händlichen Leihhauses, Nr. 87 892 und 95 101, die sie durch Umbastierung der Jahreszahl von 1891 auf 1892 gefälscht, für 5 Mk. verkauft und dadurch das Vermögen der B. geschädigt. Die Angeklagte gab an, in bitterer Not zu der That geschritten zu sein. Die Geschworenen erklärten die Angeklagte nur der Fälschung einer Privaturkunde und des Betrugs unter Jubilation mildernden Umstände für schuldig, worauf die Staatsanwaltschaft eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten beantragte. Das Urteil lautete auf 6 Wochen solcher Strafe, die durch die erstlittene Untersuchungsfrist für verbüßt erklärt wurde.

Inzerate

für das „Volkblatt“ werden angenommen bei
Albert Sanow, Zigarrenhandlung, Geißstr. (Weißes Roß).
Geibel, Zigarrenhandlung, alte Promenade 28.
Paul Deutschmann, Witalienhandlung, Oberglauch 36.
Adolf Albrecht, Zigarrenhandlung, Merseburgerstraße.
Ed. Braun, Kaufmann, Erdbeerstraße.
 In Merseburg bei: **Reinhold Fiebig**, Hofmarkt 10.
 In Scheidebitz bei: **Böhm**, Kürschner, Bahnhofstraße.

Kurfalzlia.
 Unser Kränzchen mit freier Nacht verbunden mit dem Vortrügen findet Sonntag den 15. Oktober im Saal des Schützenhauses statt.
Kränzchen des Rauchs. „Eintracht“
 findet Sonntag den 15. Oktober in der „Wilhelmshöhe“ 3, Gieslebenheim statt. Höflich willkommen.
 Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Concertnachm.
 Sonntag den 15. Oktober nachmittags von 4 bis 7 Uhr.
Tanzkränzchen.

Gasth. v. Pelikan
 Steinweg 52.
 Heute Sonntag Familienabend.

Restaur. Zabel
 Steinweg 55.
 Bringe meine Lokalitäten den Genossen in freundl. Erinnerung.
 Albert Zabel.

Wörmlitz
 Empfehle meine neu eingerichtete **Restaurations** mit franz. Billard zur gefl. Benutzung.
 E. Elste.

Billige Brochen
 im Preise von 25 Pf. bis 1 Mt. sind wieder prachtvolle Neuheiten eingetroffen in Aluminium, Email, Koralle, Schwarz, Quantastennster etc. etc.
J. Essig
 41 gr. Ulrichstr. 41.

Fleisch - Offerte.
 Rot-, Leber-, Schwarzwurst-, Schmeer- und Pfefferkuchen 5 Pf., für 9 Rast, mageres Schweinefleisch 5 Pf., 3 Mt., auch Speck, Schmalz und Knackwurst verkauft.
E. Wehrmann, Wörmlitzstr. 106.

Butter-Kartoffeln
 verkauft **Franz Enke**, Friedrichstr. 3.

Zigarren-Handlung Alb. Sanow
 Geißstraße 5 (Weißes Roß)
 empfiehlt allen Freunden und Genossen sein reichhaltiges Lager gut gelagerter Qualitäts-Zigarren.
Zigarren mit Kontroll-Schutzmarke.

M. Nebershausen Nf., Wörmlitzwinger 1.
 empfiehlt: Jagdwesten, Strickjacken, Unterhosen, Bar-chent- und Korrmalen alle Ursprünge für Herren und Damen, Strümpfe, Handschuhe, Flanel- und Bar-chent-Röcke, wollene Damenkragen, Lamätscher, gestricke Shawls, Kapotten, wollene Kinderjackchen.
Sämtliche Artikel zur Schneiderei.
 Beste Qualitäten. Billigste Preise.

Schuhwaren-Ausverkauf
 Steinweg 1. **A. Vogel.** Steinweg 1.
 Sämtliche Neuheiten der Saison sind eingetroffen.
 Große Auswahl in Damen- und Kinder-Hüten, garn. u. ungar. Kapotten.
 Große Lager von Schlipsen u. Krautten, Kragen, Stulpen und Knöpfen.
 An 1.50 Mk. an den feinsten Trauerhüte bis zu den feinsten Genres.
H. Lamm. Geißstr. 5. **Modewaren.**

Zigarren und Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak sowie Schreibutensilien
 empfiehlt **Adolph Albrecht**, Merseburgerstr. 22, alte Nr. 13 a.
Zigarren mit Kontrollschutzmärke.

Nähmaschinen aller Systeme, Wäscherollen, Wasch-u. Wringmaschinen, Geld- und Dokumentenschränke und Kassetten, beste Fabrikate, empfiehlt unter sachmännlicher mehrjähriger reeller Garantie
F. Lauenroth, Geißstr. 16, Altes-Apotheken neben der Die sogenannten Verl. Nähmaschinen für 50 A sind bei mir auch zu haben. Verkauf von Ersatzteilen u. Utensilien für Nähmaschinen, wie Nadeln. Diese u. Reparaturen an Nähmaschinen werden in eigener Werkstatt gut u. billig ausgeführt.

Speise-Kartoffeln zum Winterbedarf liefert sehr Saus **Franz Enke**, Friedrichstr. 3.
Felle aller Art taufen teil zu höchsten Preisen **Gehr. Bangwitz**, Bismarckplatz 2.

E. Fischer, Halle a. S.
 Leipzigerstr. 40, gegenüber von Herrn M. Hirsch, empf. mit Jähr. Garantie

Prinzess Viktoria-Anker-Maschine für 60 Mark.
 Singer-A-Maschine 45.00 Mt.
 hocharm. Maschine 48.00 Mt.
 Ringschiffel-Maschine 80.00 Mt.

Poststr. 18.
 Garantiert wirklich reelle, billigste Bezugsquelle.
Bettfedern von 30 Pf. **Halbdaunen** 1.10 Mt. **Daunen** von 2 Mt. an.
Fertige Betten von 6.50 Mt. an.
 Auswahl in Bettfedern **45-80 Ballen** nur neue unverfälschte Ware.
G. Jahme
 Niederlage von der größten Bettfedern-, Zucht-, Bad- aus Prag in Böhmen.

Leistungsfähiger **Komifer** empfiehlt sich **O. Schirm**, Thortstraße 21, III. Schriftliche Aufträge fertigt der Privatsekretär **Hannam**, Baderstraße 5. Geschäfter amändlicher Kaufmannsche sucht Stelle Mansfelderstraße 63, II. Wäsche 3. u. v. u. pl. w. ang. Schmiebitz 35, III. Gute Kanarienvogel und Weibchen vert. **Schmiebitz**, 37, 3 Treppen. Junge Kanarienvogelchen zu verkaufen **Parz** 47, II.

Reichhaltig
 unter leichtester Zahlungsweise empfiehlt **Nicolaus Pindo**, 49 gr. Ulrichstr. 49
Kaisersäle, eine Dreyppe, Eingang Schulgasse.
 Möbel, Betten, Kolonialwaren, Teppiche, Gardinen, Portieren, ganze Zimmer-einrichtungen, Eigene Holzer- und Tischlerwerkstatt im Hause.
 Winterpaleos, Anzüge, Hüfen, Jacketts, Arbeitergarderoben.
 Regenmäntel, Kragenmäntel, Wintermäntel, Jacketts, Kragen, Triloptallen, Kiebelsohlen, Reinen- und Baumwollwaren.
 Preise wie gegen Bar.

Reichhaltig
 unter leichtester Zahlungsweise empfiehlt **Nicolaus Pindo**, 49 gr. Ulrichstr. 49
Kaisersäle, eine Dreyppe, Eingang Schulgasse.
 Möbel, Betten, Kolonialwaren, Teppiche, Gardinen, Portieren, ganze Zimmer-einrichtungen, Eigene Holzer- und Tischlerwerkstatt im Hause.
 Winterpaleos, Anzüge, Hüfen, Jacketts, Arbeitergarderoben.
 Regenmäntel, Kragenmäntel, Wintermäntel, Jacketts, Kragen, Triloptallen, Kiebelsohlen, Reinen- und Baumwollwaren.
 Preise wie gegen Bar.

Otto Hammelmann
 Schuhwarengeschäft, Geißstraße 55 hält sich bestens empfohlen.
 Gute Kanarienvogelchen u. Weibchen sind bill. zu verk. Gieslebenstr. 12.
 Einj. Stuben u. 15 Thlr. St. u. K. an 44 Thlr. sofort ob. 1. Januar u. vermieten **Thortstraße 34.**
 Wohnf. 58, 50 u. 45 Thlr. zu verm. **Wochstr. 19** bei Seibler und Beiersenerstraße 4 bei Horn.
 Geräum. Wohn. zu 50, 49, 36 Thlr. zu vermieten **Raue**, Lubwitzerstr. 8.
 Febr. Wohn. zu 50 Thlr. 1. Januar zu vermieten **Bismarckstraße 12.**
 Febr. Wohnng. 64 Thlr. sofort zu beziehen **Wörmlitzstr. 106.**
 Hübsche Wohn., 40 Thlr. verm. 1. Nov. oder später **Eichenborfstraße 1.**
 Möbl. Wohnung zu vermieten **Kauffmannstraße 2, I r.**
 Anständige Schlafstelle zu vermieten **Barthstraße 7, III r.**
 Anständige Schlafstelle **Wörmlitzstraße 23, II r.**
 Ant. Schlafstelle für Herren offen **Dachritzgasse 12, I, 18 u. 8.**
 Ein gelber Hund mit dem Schwanze zugelaufen **Eichenborfstr. 3.**